

Neuer Kunstrasenplatz/Trainingsfeld für die Jugend übergeben



Am vergangenen Samstag wurde das neue Trainings-spielfeld für die Sportvereinigung Holzgerlingen unter dem Kunstrasenplatz offiziell eingeweiht. Gestartet wurde mit einem Jugendturnier. Zu Beginn gab es eine kleine feierliche Übergabe des Platzes an die Sportvereinigung Holzgerlingen. Das nasskalte Wetter am Samstagmorgen war nicht besonders einladend. Bürgermeister Wilfried Dölker bewunderte in seiner Begrüßung deshalb die Kinder, die schon begeistert auf dem Platz unterwegs waren und gestand: „ Mir ist es auch schon leichter gefallen am Samstagmorgen aus dem Haus zu gehen“.

Bürgermeister Dölker hob besonders hervor, dass das Planungsbüro Siegfried Knoll unter der Projektbetreuerin Melanie Leitz sowie die Firma Garten Beck für einen hervorragenden Bauablauf gesorgt haben.

In seiner Ansprache erinnerte der Bürgermeister daran, dass zwischen der Antragstellung und Realisierung gerade mal zwei Jahre vergangen seien. Ein Jahr davon wurde benötigt, um den Zuschussantrag für Sportfördermittel durch die Verfahren zu bringen. Der Zuschuss ist im Vergleich zu den Gesamtkosten allerdings bescheiden. Er beträgt 48.000 Euro. Die gesamten Baukosten inklusive Baunebenkosten betragen etwas über 500.000 Euro.



Fotos: Jan Henne

Der Wunsch der Sportvereinigung Holzgerlingen, ein weiteres Trainingsfeld zu bekommen wurde vom Gemeinderat von Anfang an positiv aufgenommen. Schließlich führt die Sportvereinigung eine lange Warteliste mit Kindern, die wegen fehlender Trainingsmöglichkeiten noch gar nicht in den Verein aufgenommen werden konnten. Diese hervorragende Jugendarbeit ist, so Bürgermeister Wilfried Dölker „durch nichts zu ersetzen“.

Die Lage der Holzgerlinger Sportanlagen direkt neben der Wohnbebauung bringt natürlich auch Probleme mit sich. Die Nachbarn setzen darauf, dass die Nutzungszeiten, die mit der Sportvereinigung und den Nachbarn abgestimmt wurden, auch eingehalten werden. Das neue Kunstrasenfeld ist nur für den Trainingsbetrieb des Sportvereins und nicht zur freien Nutzung gedacht. Werktags wird in der Regel längstens bis 21.00 Uhr trainiert und nur dienstags bis 22.00 Uhr. Am Sonntag ist der Platz nur bei Turnieren und Großveranstaltungen nach vorheriger Genehmigung durch die Stadt nutzbar. Solche Großveranstaltungen sollen in der Regel nicht mehr als sechs Mal im Jahr stattfinden.

Alternativen zum jetzigen Standort gab es keine, denn der Platz musste schließlich bei den anderen Sportanlagen untergebracht werden. Die Überlegungen, den Platz im Bereich des Schlittenhügels zu bauen wurden schnell aufgegeben, denn dort wären die notwendigen Maße für den Platz gar nicht ausreichend gewesen, außerdem hätte dieser wichtige Freizeitbereich, der vom Waldkindergarten und im Winter von vielen Kindern genutzt wird, aufgegeben werden müssen. Auf der jetzigen Baufläche standen noch Bäume. Eine Waldumwandlung war jedoch bereits in den 60-iger Jahren genehmigt worden. Alle Sportplätze befinden sich auf der Achse Weihdorfer Straße bis zum Freibad.

Wilfried Dölker betonte, dass es eine besondere Leistung des Gemeinderats war, zwischen der Vorstellung der Idee und der Verwirklichung/Fertigstellung gerademal zwei Jahre Zeit zu brauchen. Auch Wolfgang Schröder, der Vorsitzende der Sportvereinigung freute sich über diese großzügige Unterstützung der Stadt. Er betonte, dass in der Sportvereinigung Kindersport großgeschrieben werde. Rund 800 Kinder im Alter bis zu 14 Jahren, davon allein 250 im Fußball, werden von der Sportvereinigung Holzgerlingen betreut. Der Sportverein und die Stadt hoffen nun auf eine gute Nachbarschaft und auf gegenseitige Toleranz.

Architekt und Landschaftsplaner Siegfried Knoll betonte in seiner Ansprache, dass es wegen des sehr schwierigen Untergrunds mit erheblichem Aufwand verbunden war, eine standsichere Grundlage zu schaffen. Dank kreativer Geologen und einer hervorragend arbeitenden Baufirma Beck sei dies gelungen. Als Dank übergab er an die jungen Fußballer ein Netz voller Spielbälle. Diese freuten sich über dieses Geschenk sehr. Seitens der Stadt wurde die gesamte Baumaßnahme von Roland Hoffmann vom Stadtbauamt betreut. Mit dem Jugendturnier am Samstag, das dann auch zunehmend besseres Wetter hatte, wurde die neue Anlage offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Wir wünschen uns nun viele begeisterte Kinder, die auf dieser Anlage ihre ersten Fußballerlebnisse feiern können.